

durch die ovale, verhältnismässig breite Gestalt (Fig. 4 a) und die kurze Membran. Am nächsten steht sie *C. atlanticus* China, mit dem sie auch in der Färbung grosse Ähnlichkeit hat. Andererseits ist sie aber auch leicht von dieser Art durch die Gestalt und die weissliche Querbinde im vorderen Teil der Halbdecken zu trennen. Das ♂ unterscheidet sich überdies durch das helle 2. Fühlerglied und das ♀ durch die schwarzen Hinterschenkel von dieser Art. Durch das liebenswürdige Entgegenkommen von Herrn IZZARD, London war es mir möglich 2 Paratypoide aus der Coll. WOLLASTON, die sich im Britischen Museum befindet, zu untersuchen.

Auch diese Art ist bisher nur auf der Insel Madeira gefunden. WOLLASTON gibt als Wirtspflanze (sec. CHINA 1938) *Echium candicans* L. und als Erscheinungszeit Anfang August an.

3. *Chinacapsus elongatus* (China) 1938 (Abb. 5)

Cephalocapsus elongatus China 1938, Arkiv f. Zool. XXX A (2): 39—41.

Bereits China (1938) stellt diese Art in die gleiche Gattung wie die vorhergehenden. Er weist darauf hin, dass die äussere Erscheinung dagegen zu sprechen scheint. Er hat aber mit dieser Einordnung recht, denn beide Arten stimmen im Bau der Genitalien des ♂ weitgehend überein. Auch die Behaarung der Oberseite ist die gleiche. Sie besteht aus feinen, langen, hellen Haaren (Fig. 2 b). Da auch der Bau der Klauen und ihrer Anhänge übereinstimmt, muss auch diese Art in die Gattung *Chinacapsus* gestellt werden. (Fig. 1 b).

Die Grundfarbe ist ein helles Graugelb. Kopf beim ♂ schwarzbraun bis schwarz, Hinterrand des Scheitels, ein Fleck am inneren Augenrande und die Kehle hell. Beim ♀ ist der Kopf gelbgrau, 2 Flecke auf der Stirn, die Zügel und der Tylus sind

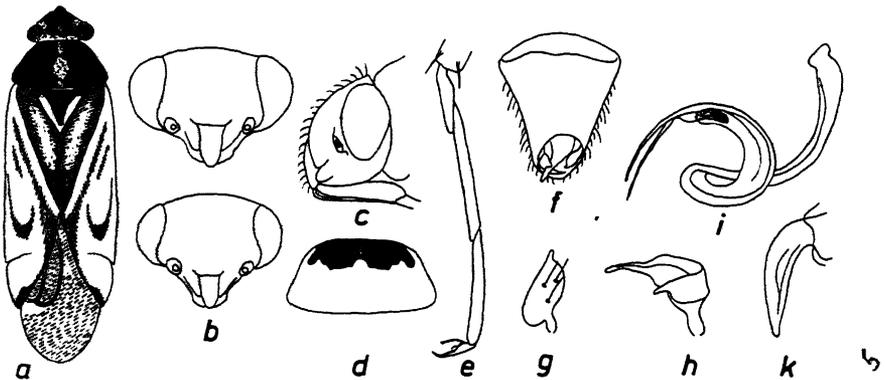


Abb. 5. *Chinacapsus elongatus* China

a = ♂ (13,5 ×) b = Kopf von vorn, oben ♂, unten ♀ (31,5 ×) c = Kopf des ♂ seitlich (31,5 ×) d = Pronotum des ♂ (22,5 ×) e = Hinterfuss (67 ×) f = Genitalsegment des ♂ von oben (31,5 ×) g = rechter Genitalgriffel von oben (84 ×) h = linker Griffel von oben (84 ×) i = Vesika des Penis seitlich (84 ×) k = Spitzenteil der Theka seitlich (84 ×)